

Inhalt

CORD-FRIEDRICH BERGHAHN / TILL KINZEL Edward Gibbon im deutschen Sprachraum. Bausteine einer Rezeptionsgeschichte	7
I. SYSTEMATISCHE PERSPEKTIVEN	
WALTER KUMPMANN Gibbon-Übersetzungen ins Deutsche	23
HANS ERICH BÖDEKER Formen der Aneignung von Edward Gibbons <i>Decline and Fall of the Roman Empire</i> in den zeitgenössischen deutschen Zeitschriften	33
NIKOLAS IMMER Gelehrtenkult und Werkkritik: Über <i>Gibbon's und seiner Geschichte Charakter</i>	65
WILFRIED NIPPEL Zur Gibbon-Rezeption in der deutschen Altertumswissenschaft	89
INGO REICHARD „The pure and invigorating air of the republic“: Gibbons Historische Übersicht des Römischen Rechts und ihre juristische Rezeption	101
JOHANNES SALTZWEDEL Gibbon in der deutschen Klassik und Romantik	117
TILL KINZEL Edward Gibbon in der deutschen Literatur- und Philosophiegeschichtsschreibung	135
II. FALLSTUDIEN	
PETER ERICKSON „Proselytenmacherey durch Aberglauben“. Religiöse Bekehrung und Empirische Psychologie in den Schriften Jacob Friedrich Abels. Ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte Edward Gibbons in der deutschen Aufklärung	159

GERD BIEGEL	
Gibbon und Braunschweig – eine Spurensuche	185
THOMAS RICHTER	
„Dark Ages“ oder Metamorphose der Mittelmeerwelt? Zum kreativen Umgang mit Gibbons Geschichtswerk in August von Platens historischen Balladen	203
ANTONIE MAGEN	
Karl Gutzkows Gibbon-Rezeption	235
LÁSZLÓ V. SZABÓ	
Joseph Victor von Scheffels Gibbon-Rezeption im historisch-poetischen Kontext	249
ANGELA STEINSIEK	
„Ich lese jetzt wieder Gibbon. Auch ihn [...] begeisterte Rom zu seinem Werke“. Ferdinand Gregorovius und Edward Gibbon	265
PATRICK BAHNERS	
Die Religionspolitik ist das Schicksal: Diokletian und Konstantin bei Gibbon und Burckhardt	277
CORD-FRIEDRICH BERGHANN	
„Immer in Gibbon gelesen und immer mit großem Vergnügen“: Richard Wagner und Edward Gibbon	329
ROMAN LACH	
„Was seine Schritte vorwärts lenkte oder drängte“ – Das Rätsel Julian Apostata bei Edward Gibbon und Felix Dahn	343
ANDREAS URS SOMMER	
Restgibbonianismus. Nietzsche und Gibbon	359
MARIA BEHRE / MICHAEL SZCZEKALLA	
Zwischen Historismus und Hermeneutik: Gibbon-Rezeption bei Wilhelm Dilthey	381
Beiträgerinnen und Beiträger	397
Personenregister	403